Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 25

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Gesets

Sie haben das Gesetz zerkaut Nach allen Regeln und beschnüffelt Und nachher dennoch unverdaut Mach hinten es hinaus gebüffelt.

Die Presse schrieb, Herr 21. sagt so Und ist Kerr B. ihm übers Maul gefahren, Herr C. war aber selber froh, Daß seine Thesen saftig waren.

Nun kommt der Nuchen vor das Volk, Und wieder wird er neu verlesen, Ob für Herren Meiern oder Dolk Noch etwas übrig ist gewesen.

Das Volk fagt Ja, doch kann es auch vernei-Je nachdem man ihm die Sache dreht, Inen, Und uns will es dann nachher scheinen, Daß Alles noch am Gelben steht.

So ist die Welt der Narren und der Ninder, Sie treiben mit dem Edlen Spott Und nachher sind zu Hause ihre Rinder und Kassenschränke dann ihr Gott.

Hermann Straehl

Der Urlaub

Der Kerr Kauptmann denkt in seinem Bureau angestrengt über die morgige Regimentsübung nach und studiert die Narte. Es klopft und Sufilier Meier III meldet sich.

"Was ischt los, Meier?"

""Kerr Kauptme, i chume wege mym Urlaubsgsuech.""

"Ja, Meier, Ihr händ da öppis g'schribe vo Buechhaltig nachschriebe; das ischt aber kein dringende Urlaubsgrund, das chann öpper ander au b'sorge!"

""Gerr Hauptme, my Mueter isch scho bald acht Tag nüd guet 3'weg, und ""

"Uu das ischt nüd Dringends, Eueri Mueter wird nud g'fünder, wenn Ihr scho hei in Urlaub chömed."

""I hett my au selle go vorstelle, wegere neue Stell nach der Entlassig.""

"Das ischt e fuuli Usred; mit Euerem Urlaub isch es nüt! Ihr chönd J jett abmelde!"

Meier III macht noch keine Miene, das Bureau zu verlassen.

"Was wänd Ihr eigetli na, Meier?" "Kerr Kauptme, i ha nur na welle fäge, daß daß ich verlobt bin

und daß und daß ""

So, so, verlobt sind Ihr und möchted gern zu Euerem Chind! Worum händ Ihr das nüd vo Ufang a g'seit? Meier, gönd 3um Seldweibel, er sell I en Urlaubspaß usstelle für fünf Tag."

""Herr Kauptmann, Süsilier Meier III meldet sich ab!""

Aphorismen

Urtikel 1 der Friedensbedingungen: Im nächsten Ariege darf sich keiner mehr ein-

21m Skagerrak wurden nicht nur Schiffe, sondern auch Griedensbedingungen zusammengeschoffen und versenkt.

Die freiwillige Kriegssteuer ist durch die Mussicht hoher Geldstrafen bei falscher, unrichtiger Gelbsttagation noch freiwilliger ge-6. St.

Theater, Variétés, Konzerte, C

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht

Thalysia (3 Min. v. Bellevue) Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Restaurant, Augustiner"

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :-: Telephon 3269 Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle. *************************************

Wiener-Café-Restaurant

LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :-: Erstklassige Weine Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

34 Oberdorfstr. - ZURIGH - Oberdorfstr. 34 JAIME BASERBA



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

Ob. Hirschengr. 10 Zürich 1.

Hotel-Restaurant

Restaurant Z. Roten Ochsen

Gute bürgerliche Küche.

Telephon 5516.

Empfiehlt sich höfl.

Täglich zwei Konzerte erstki. Damen-Kapellen

Storchengasse 23

1517

Gottlieb Zumsteg.

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung. Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50 Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.— Samstag und Sonntag Konzerte :-: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.



Rüdenplatz

beim Rathaus

Bürgerl. Familien-Restaurant. Prima offene u. Flaschenweine. Hürlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an. Grosser Gesellschaftssaal. Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.



Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Conditorei -Kaffeehalle — Usteristrasse 13 (Löwenplatz). —

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

1439

Alle Sorten gute Wähen. :-: Feinste Patisserie. :-:

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Rote und Blaue Radier Gepäck- und sonstige Transporte